

## OB- und Landratswahl am 7. Juni

Rund 33.500 Freiburger sind am ersten Juni-Sonntag zur Wahl aufgerufen

Am 7. Juni ist Wahlsonntag. Während für Mittelsachsen ein neuer Landrat gewählt wird, entscheiden die rund 33.500 wahlberechtigten Freiburger zudem, wer für die kommenden sieben Jahre Oberbürgermeister der Stadt Freiberg wird. Amtsinhaber Bernd-Erwin Schramm kann nicht noch einmal antreten, da er das Höchstaltersalter von 65 Jahren überschritten hat.

Bei der jüngsten Oberbürgermeisterwahl 2008 waren im ersten Wahlgang 16.912 Freiburger an die Wahlurnen geschritten. Damit lag die Wahlbeteiligung in der Universitätsstadt bei 48,6 Prozent. Im zweiten Wahlgang waren es nur noch 12.435 Wähler. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 35,7 Prozent. Gewählt wurde 2008 zugleich neben dem Stadtoberhaupt der Landrat.

Wählen können die Freiburger zwischen fünf OB-Kandidaten:

Holger Reuter (CDU), Bürgermeister  
Marcel Dönicke (DIE LINKE), Student  
Sven Krüger (SPD), Bürgermeister  
Werner Helfen (FDP), Fahrlehrer  
Andrea Gerlach, Goldschmiedemeisterin

Jeder Wähler hat eine Stimme, die er einem Bewerber geben kann. Dies gilt auch für die Landratswahl, der sich zwei Kandidaten stellen:

Matthias Damm (CDU)  
Marika Tändler-Walenta (DIE LINKE)

Das vorläufige Wahlergebnis (Landkreisebene) der Landratswahl wird auf der Homepage des Landratsamtes Mittelsachsen und auf der Homepage des Statistischen Landesamtes ([www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)) abrufbar sein. Ebenso wird Freiberg auf [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) informieren. Hier werden ständig die eingehenden Ergebnisse eingepflegt. So können die Bürger über den Abend die Entwicklung verfolgen. Mit den ersten Schnellmeldungen aus den 34 Wahllokalen der Stadt Freiberg zur OB-Wahl wird ab 19.30 Uhr gerechnet.

Ob ein zweiter Wahlgang notwendig wird, hängt davon ab, ob einer der Kandidaten zur Wahl des Landrates oder zur Wahl des Oberbürgermeisters im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen, also mehr als 50 Prozent, auf sich vereinigen kann. Ist dies nicht der Fall, ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Dieser ist terminiert auf Sonntag, den 21. Juni 2015.

## Aus dem Stadtrat

### GIZeF-Anteile werden veräußert

Die Geschäftsanteile an der Gründer- und Innovationszentrum Freiberg/Brand-Erbisdorf GmbH (GIZeF GmbH), die die Stadt Freiberg besitzt, werden an den Landkreis Mittelsachsen veräußert. Das beschloss der Freiburger Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung mehrheitlich. Der Kaufpreis der Anteile beträgt 158.409 Euro und wurde auf Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme zum Unternehmenswert vom 5. Dezember 2014 ermittelt.

Derzeitige Gesellschafter der GIZeF GmbH sind der Landkreis Mittelsachsen, die Stadt Freiberg und die Stadt Brand-Erbisdorf mit jeweils 27 Prozent der Geschäftsanteile sowie die Industrie- und Handelskammer Chemnitz (IHK) mit 19 Prozent. Die Stadt Brand-Erbisdorf und die IHK haben dem Verkauf der Geschäftsanteile bereits zugestimmt.

### Widmungen beschlossen

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Straßen, Wege und Plätze neu errichtet bzw. erweitert. Dazu gehören der Parkplatz Halsbrücker Straße (westliche Teilfläche), die Erweiterung Parkplatz Eherne Schlange, die Lindenallee Zug/Langenrinne (Rosine), der Münzbachweg Zug/Langenrinne und der Radweg Mittelweg Zug/Langenrinne. In der Mai-Sitzung beschloss der Stadtrat einstimmig, diese auf Grundlage des § 6 des Sächsischen Straßengesetzes öffentlich zu widmen. Dadurch erhalten genannte Straßen, Wege und Plätze die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Nähere Informationen dazu auch in der öffentlichen Bekanntmachung auf Seite 4.

### Annahme von Spenden und Schenkungen

Zahlreiche Geld- und Sachspenden gab es auch im ersten Quartal dieses Jahres für städtische Einrichtungen und Veranstaltungen, so u.a. für die Bibliothek, das Archiv und die Grundschule „Carl Böhme“. Auch die Spendenbox im Tierpark zählt hier dazu. Über die Annahme der eingegangenen Spenden, Schenkungen und sonstige Zuwendungen muss der Stadtrat beschließen. Mehrheitlich stimmten die Stadträte in ihrer Mai-Sitzung dafür.

### Nächste Sitzung des Stadtrates im Festsaal

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 4. Juni, statt. Da wegen der bevorstehenden OB-Wahl der Ratssaal nicht zur Verfügung steht, tagen die Stadträte im Städtischen Festsaal, Obermarkt 16 (Ratskeller). Beginn der Sitzung ist 16 Uhr. (Tagesordnung auf Seite 5)

## Termine

### Kindertag

#### Waldkindertag

WO? an der Waldhütte hinterm Waldbad (Galgenweg/Schießplatzweg 1)  
WANN? am 1. Juni, 10 bis ca. 12.30/13 Uhr  
WAS? kleine Experimente, Mitmach-Stationen, Bastleien und Wissenswertes rund um den Wald und die Nachhaltigkeit über den Sachsen-Forst (Waldschule)

#### Theaterraufführung

WO? im großen Saal des Theaters, (Borggasse 1)  
WANN? am 1. Juni ab 13.30 Uhr (etwa eine Stunde)  
WAS? Aufführung des Stücks „Es war einmal ...“ - Wissenswertes rund um den Wald und die Nachhaltigkeit und im Anschluss Quaxo - der Nachhaltigkeitszauberer - Wie ein Zauberer die Welt retten will  
Beide Angebote sind kostenfrei.

Initiatoren: Carlowitz-Gesellschaft e.V., TU Bergakademie Freiberg, terra mineralia, Stadtverwaltung Freiberg

### Kinderparlament

38. Sitzung am 18. Juni, 15 Uhr in der Aula der Zetkinschule

1. Begrüßung
2. Bericht des Oberbürgermeisters
3. Fragestunde des Kinder- und Jugendparlamentes
4. Beschlussvorlage des Kinder- und Jugendparlamentes
5. Kipa-Bericht
6. Sonstiges

## Besucherbergwerk Freiberg

Nach Sanierung ab 3. Juni geöffnet - Feierliche Eröffnung am 6. Juni



Führungen unter Tage + Familienprogramme + Mineraliensammlung  
+ Mettenschichten + Themenführungen + Untertagelehrpfad

Mehr Infos: [www.besucherbergwerk-freiberg.de](http://www.besucherbergwerk-freiberg.de)

## Einladung

### Willkommen im Kornhaus

Festwoche vom 22. bis 29. Juni mit Tag der offenen Tür am 24. Juni

Ganz Freiberg fiebert dem Umzug der Stadtbibliothek ins historische Kornhaus entgegen. Doch bis es im Herbst soweit ist, wird es im sanierten Kornhaus vorab im Rahmen des Bergstadtfestes eine Festwoche vom 22. bis 28. Juni geben. Eingeläutet wird sie am Montag, 22. Juni, wenn das Gebäude ab 15 Uhr von Vertretern der Bau ausführenden Gewerke offiziell übergeben wird. Dann wird bereits der Ein-

gangsbereich des Gebäudes für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Einen genaueren Blick auf das neue Domizil der Stadtbibliothek werfen, können die Bürger dann am Tag der offenen Tür am 24. Juni, ab 13 Uhr.

Einen weiteren Höhepunkt in der Festwoche stellt der städtische Empfang zum Bergstadtfest dar, der erstmals im Kornhaus stattfinden wird.

## Geburten im April

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

28 Geburten kleiner Freiburger gab es im April, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 13 Mädchen und 15 Jungen das Licht der Welt erblickt.

*Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*  
Aurora Nicole, Eva Helga, Freya, Greta, Hailey, Josephine, Lorena Selin, Marie Katja, Melina, Merle Estelle, Tessa, Tiffany Jana Eva, Zoe Theres

Alexander, Danny, Dominik, Dustin Leslie, Elias, Emil Louis, Franz Hanno, Fynn-Luca, Joris, Karl, Lenn, Lennard Pascal, Louis, Mattis, Richard Mo

*\*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

## Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag zu dieser sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

## Jubilare im Juni

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

### den 70-Jährigen

Roland Zobel  
Klaus Czolbe  
Volker Garbe  
Christine Martinez  
Gisela Taffelt  
Josef Weinhold  
Jürgen Haunhorst  
Reinhild Kühl  
Georg Hein  
Hannelore Haeßler  
Thomas Lieberwirth  
Klaus Bellmann  
Karin Keck  
Elenore Meyer  
Günter Kühn  
Michael Rabe  
Günther Mühle  
Regina Parschick  
Ilona Fröhlich  
Jochen Kirchhübel  
Christa Teubner  
Bernd Petelka  
Peter Reichelt  
Eberhard Voigt  
Wieland Nebauer  
Reiner Fischer  
Dieter Hunger  
Rosemarie Bast  
Holger Hähle  
Helga Leister  
Rainer Reichelt  
Gerhard Sieb  
Bärbel Langhof  
Ute Meinhard  
Erich Müller  
Dr. Sabine Schetelich  
Peter Starke

### den 75-Jährigen

Christa Fischer  
Christine Schulze  
Hella Steinmetz  
Elfriede Rast  
Günter Schmidt

Hermann Braunschmidt  
Siegwart Grützmacher  
Dr. Renate Neumann  
Alexander Weinhold  
Margot Zienert  
Günter Habeland  
Monika Andreas  
Klaus Haschert  
Renate Neumann  
Helge Christoph  
Rüdiger Paulick  
Edith Schubert  
Ingeborg Thiele  
Karin Friebe  
Monika Höhlig  
Eva Klemm  
Anneliese Krüger  
Dieter Reinl

### den 80-Jährigen

Günter Münzner  
Christa Haubold  
Günter Müller  
Otto Laube  
Inge Winter  
Ottokar Meyer  
Margot Walther  
Rose-Marie Kattein  
Renate Walde  
Gottfried Thierbach  
Helga Wolf  
Christine Keil  
Rudolf Kinzel  
Helga Schütrumpf  
Christine Clausnitzer  
Günter Haufe  
Tamara Stern  
Edelgard Hoffmann  
Marianne Korb  
Edith Vlcek  
Hans Otte  
Dr. Karl-Heinz Gärtner  
Dieter Nietzschmann  
Loni Schaarschmidt  
Elfriede Glotz

Maria Liebelt  
Heinz Bräuning  
Carla Lehmann  
Ursula Neumann  
Achim Wächtler  
Sieglinde Münch  
Helmut Starke  
Edith Ott  
Heinz Lange  
Werner Böhnstedt

### den 85-Jährigen

Charlotte Matthes  
Gertraud Ulbricht  
Irmgard Hille  
Roland Mildner  
Dr. Günter Freyer  
Rolf Köhler  
Lucie Alich  
Herbert Kirst  
Horst Ludwig  
Siegfried Glöckner  
Ingeborg Weigoldt  
Annemarie Hallfarth  
Jutta Rudolph  
Margarete Plötner  
Ruth Schäfer  
Eva Kießling

### den 90-Jährigen

Otto Nobst  
Elisabeth Bormann  
Franz Lorenz  
Werner Göhler  
Thea Müller  
Dieter Hartnick  
Willi Büttner  
Harald Trobsch  
Johanna Marbach  
Hasso Grimm  
**den älter als 90-Jährigen**  
Olga Klassen (91)  
Karla Warncke (91)

Katharina Uhlemann (91)  
Heinz Baumgart (91)  
Susanne Gössel (91)  
Johanna Kandler (91)  
Hilda Nitzsche (91)  
Ingeborg Sommerfeld (91)  
Gerhard Zimmermann (92)  
Gerta Kunitzsch (92)  
Walter Schroth (92)  
Gertraud Keller (92)  
Christa Glöckner (93)  
Walter Seifert (93)  
Maria Zimmermann (93)  
Franz Gompf (93)  
Karl Zimmermann (95)  
Charlotte Hiller (95)  
Ilse Lungwitz (95)  
Elisabeth Moratzky (95)  
Kurt Walther (99)

### ... sowie den Ehejubilaren Goldene Hochzeit

Gudrun und Siegfried Kröber  
Renate und Dr. Andreas Trillhose  
Isolde und Hartmut Ahrens  
Annelies und Walter Haase  
Ursula und Wolfgang Hallfarth  
Annemarie und Roland Leubner  
Heidemarie und Dr. Frank Reinhold  
Erika und Christian Schieferbein  
Anita und Peter Junghans  
Karin und Hans Friebe  
Christa und Helmut Stange  
Ursula und Wilhelm Winterroth  
Doris und Peter Graichen  
Karin und Manfred Keck  
Ute und Siegfried Morgenroth  
Gisela und Hans-Jochen Zemann

### Diamantene Hochzeit

Regine und Günter Rost  
Anitta und Manfred Uhlig

### Eiserne Hochzeit

Ursula und Gerhard Hütter



# Auf ins Kornhaus: Neues Kapitel für Bibliothek

Familienbibliothek ab Herbst mit längeren Öffnungszeiten, moderner Technik und architektonischem Flair



Die neue Stadtbibliothek bezieht im September ihr neues Domizil: das historische Kornhaus. Erstmals können dann sämtliche Bücher und Medien für alle Altersgruppen unter einem Dach angeboten werden, wenn die derzeit noch an verschiedenen Standorten befindlichen Teilbibliotheken vereint sind. Dann präsentiert sich die städtische Einrichtung als moderne Familienbibliothek, die sich mit erweiterten Öffnungszeiten insbesondere an den Bedürfnissen der Nutzer orientieren wird. So wird ab Herbst dann auch am Samstag geöffnet sein.

Aber die Bibliothek im Kornhaus wird dann nicht nur mit ihrem architektonischen Flair, der den Bibliotheksbesuch zu einem ganz besonderen macht, punkten. Verteilt auf drei Ebenen

finden alle Altersgruppen mit unterschiedlichen Interessen einen Bücher- und Medienbestand auf dem aktuellsten Stand. Neu ist auch der WLAN-Zugang für alle Nutzer der Bibliothek, der kostenloses Surfen im Internet ermöglicht. Die zentrale Lage, die sehr gute Verkehrsbindung und der barrierefreie Zugang des künftigen Domizils sprechen für sich. „Wir sind stolz auf die Vorzüge unserer neuen Stadtbibliothek im Kornhaus, wovon sich im September auch alle Freiburger selbst überzeugen können“, zeigt sich Cornelia Hünert, Leiterin des Amtes Kultur-Stadt-Marketing, begeistert von den zahlreichen Neuerungen.

Die Bibliothek erhält erstmals einen eigenen Veranstaltungsraum, in welchem Lesungen oder Ausstellungen angeboten werden. Auch ein Lesecafé mit Getränkeautomat wird es geben, wo sich die Nutzer in angenehmer At-

mosphäre entspannt der Lektüre widmen können. Die Kinderabteilung erhält eine eigene Etage und besticht mit einem umfassenden, zielgruppengerechten Medienangebot.

Auch Ausleihe und Rückgabe der Medien wird am neuen Standort mit der RFID-Technik, bei der Daten mittels Radiowellen übertragen werden, komfortabler sein. Mit ihr können Medien selbst verbucht und zurückzugeben werden. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Nutzer ihre Medien an einer Rückgabekasse, die sich im Eingangsbereich des Kornhauses befindet, zurückgeben. Nicht zuletzt wird auch die Gebührenordnung einer „Frischkur“ unterzogen – sie wird künftig vereinfacht sowie sozial und familienfreundlich ausgerichtet sein. Familienfreundlichkeit zeigt sich auch an den Wickelplätzen, die in den neuen Räumlichkeiten frei zugänglich sein werden.

## Auf einen Blick

### Gedenken der Opfer des 17. Juni 1953

Vor 62 Jahren kam es in der ehemaligen DDR zu zahlreichen Streiks, Protesten und Demonstrationen. Als „Aufstand des 17. Juni“ ging dieser Tag in die Geschichte ein.

Der Opfer des 17. Juni 1953 wird alljährlich gedacht, auch in Freiberg: Vertreter der Stadtverwaltung werden gemeinsam mit Mitgliedern der Vereinigung der Opfer des Stalinismus, Bezirksgruppe Freiberg, am Mittwoch, 17. Juni 2015 um 10 Uhr am Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus auf dem Freiburger Donatsfriedhof einen Kranz niederlegen.

Alle Freiburger sind aufgerufen, sich diesem Gedächtnis anzuschließen.

### Stellvertretender Friedensrichter vereidigt



Seine zweite Amtsperiode als stellvertretender Friedensrichter hat begonnen: Nachdem Markus Schneider (r.) vom Stadtrat erneut zum „alten neuen“ stellvertretenden Friedensrichter gewählt worden ist, ist er Anfang April vom Amtsgericht Freiberg verpflichtet und vereidigt worden. Er springt immer dann ein, wenn Friedensrichter Wolfram König verhindert ist. Erste Glückwünsche gab es von Udo Neue, Leiter des Haupt- und Personalamtes.

Foto: LK

### Eine Sprechstunde des Friedensrichters entfällt

Im Juni gibt es nur eine Sprechstunde des Friedensrichters, da die für den 2. Juni geplante Beratung ausfällt. Die nächste turnusmäßige Sprechstunde des Friedensrichters ist am 16. Juni von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 104.

## Nächste Termine

- 12. Juni: **Schulführungen** (Anmeldung erwünscht) für ehemalige Klassen im Haus Albertinum, zwischen 15 und 18.30 Uhr
  - 12. Juni: **Podiumsveranstaltung mit Publizist Jörg Friedrich** zum Thema „Als die Welt aus den Kriegen entstand“, 16 Uhr, Aula im Albertinum
  - 19. Juni: **Vorstellung der Festschrift**, 17 und 19.30 Uhr, Aula im Albertinum
  - 20. Juni: **Führung durch Andreas-Möller-Bibliothek**, 18.30 Uhr (Teilnehmeranzahl ist begrenzt)
  - 20. Juni: **Podiumsveranstaltung mit Prof. Dr. med. Stefan Schubert**, Tropenmediziner, zum Thema „Infektionskrankheiten im Wandel der Jahrhunderte“, 19.30 Uhr, Aula im Albertinum
- Alle Infos zum Festjahr finden Sie unter [www.500jahregsg.de](http://www.500jahregsg.de).



# Modernste Hülle für Freiburger Geschichte

Stadt- und Bergbaumuseum öffnet nach Umbau voraussichtlich zum Sommeranfang



Das Stadt- und Bergbaumuseum ist eines der repräsentativsten spätgotischen Gebäude der Stadt. In diesem geschichtsträchtigen Haus, wo sonst Freiburger und Besucher der

Stadt abtauchen können in die über 800-jährige Geschichte der heutigen Universitätsstadt, regiert derzeit Baudreck, werden Wände aufgeschlitzt und –gestemmt oder ganz herausgenommen. Bereits seit Jahresbeginn ist das Haus am Untermarkt wegen Bauarbeiten für Besucher geschlossen. Alle Exponate des Museums sind unter Plastefolie verschwunden oder umgelagert.

Doch wenn Museumsdirektor Dr. Ulrich Thiel mit seinem Team etwa zum Sommeranfang wieder die Türen öffnet, dann entspricht das Museum den modernsten Anforderungen. Mit dem Fahrstuhl, dessen Stahlkonstruktion bereits steht, ist das über 500 Jahre alte Gebäude, dann barrierefrei. Über den Lift betreten die Besucher im ersten Obergeschoss direkt einen Ausstellungsraum, der neben dem mit der Betstube der Grube Himmelsfürst liegt, im zweiten Obergeschoss gelangen sie zunächst in den Raum der einstigen Sonderausstellungen. „Dadurch werden wir natürlich das Gestaltungskonzept anpassen müssen. Doch es ist unumstritten ein erheblicher Fortschritt für unser Haus“, freut sich Thiel.

Neben dem Fahrstuhl wird in diesem Bauabschnitt auch ein zweiter Fluchtweg geschaffen. Dafür soll künftig der Wendelstein genutzt werden. Außerdem erfüllt das Museum dann auch die aktuellen Brandschutzanforderungen.

Rund 750.000 Euro kostet diese Baumaßnahme mit Treppenturm, Personen- und Lastenaufzug, Brandschutztüren, Änderungen der vorhandenen Brandmeldeanlage, Alarmanlage, Elektrik sowie Anbau einer notwendigen Rampe, wobei der Eigenanteil der Stadt Freiberg bei 375.000 Euro liegt.

Doch auch wenn diese Baumaßnahme noch auf Hochtouren läuft, wird ein weiterer Bauabschnitt längst geplant: Der Ausbau der lediglich außen sanierten Gebäude Am Dom 2 + 3 sowie ein Zwischenbau, der diese Häuser mit dem Museum verbindet. Ins



Gott Vater, die Plastik des Domapostelmeisters, geschaffen um 1510, ist wie fast alle Exponates des Museums verschwunden unter einer Plastefolie.

Auge gefasst werden hier u. a. neue Depoträume, mehr Ausstellungsfläche und Räume



... noch ohne, und nun schon mit Stahlkonstruktion für den Fahrstuhl. Für diesen Bereich zwischen Museum und den Häusern Am Dom 2+3 gibt viele Pläne. Fotos: PS

für die Museumspädagogik. „Dann könnten wir endlich unsere stadtgeschichtliche Ausstellung komplettieren. Bislang fehlen hier noch die Zeit Silbermanns und die der Gründung der Bergakademie“, weiß Thiel. Doch das ist noch Zukunftsmusik. Greifbarer ist hingegen bereits die erste Sonderausstellung nach Abschluss der Arbeiten des ersten Bauabschnitts. „Sie wird sich mit dem 500-jährigen Jubiläum des Scholl-Gymnasiums befassen“, berichtet Thiel. Hier werden wir unter anderem alte Schulbücher, einen Rechenschieber und das Schulglöckchen aus dem 16. Jahrhundert zeigen, macht er heute schon neugierig – neugierig auf die erste Ausstellung im alten neuen Haus.

Der letzte große Umbau des einstigen Domherrenhofes, der mehr als 300 Jahre auch als Schulgebäude diente, erfolgte zwischen 1992 und 2000. Neben Dach und Fassade sind die Depots klimatisiert worden und die gesamte Technik erneuert.

Als Museum fungiert das Haus seit 1903. Dank des Altertumsvereins entging es damit damals nur knapp dem schon geplanten Abriss.

[www.museum-freiberg.de](http://www.museum-freiberg.de)



## Öffentliche Bekanntmachung

### Änderung von Wahllokalen

Gegenüber der Landtagswahl 2014 haben sich folgende Wahllokale geändert: Bitte beachten Sie dies, wenn Sie am 07.06.2015 und ggf. am 21.06.2015 das für Sie zuständige Wahllokal aufsuchen.

Wahlbezirk	Name des Wahllokales <u>alt</u>	Name des Wahllokales <u>neu</u> zur Oberbürgermeister- und Landratswahl
211	Technisches Rathaus, Petriplatz 7	Oberschule Clara Zetkin, Dörnerzaunstraße 2
212	Grundschule Theodor Körner, Turnerstraße 1	Oberschule Clara Zetkin, Dörnerzaunstraße 2
222	Grundschule J. H. Pestalozzi, Pestalozzistraße 5	Turnhalle der Kindertagesstätte Kinderinsel, Anton-Günther-Straße 7 B
224	Oberschule Clemens Winkler, Franz-Kögler-Ring 84	Förderzentrum Käthe Kollwitz, Albert-Einstein-Straße 20
225	Oberschule Clemens Winkler, Franz-Kögler-Ring 84	Förderzentrum Käthe Kollwitz, Albert-Einstein-Straße 20

## Öffnungszeiten des Briefwahlbüros

Das Briefwahlbüro hat für den Tag des zweiten Wahlganges nur vom 17.06. bis 19.06. wie folgt geöffnet:

**Mittwoch** 9:00 bis 16:00 Uhr  
**Donnerstag** 9:00 bis 16:00 Uhr  
**Freitag** 9:00 bis 16:00 Uhr

Zusätzlich zu den o. g. Öffnungszeiten steht das Briefwahlbüro für die Bearbeitung von Wahlscheinen in den Fällen des § 14 Abs. 12 Satz 2 KomWO (verlorene

Wahlscheine)

am **Samstag, 20.06.2015** zwischen 9:00 und 12:00 Uhr

und für die Fälle des § 13 Abs. 2 Satz 2 und 3 KomWO (Bearbeitung ungewöhnlicher Fälle, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung) auch am **Sonntag, 21.06.2015** zwischen 8:00 und 15:00 Uhr zur Verfügung.

## Beschlüsse

### Sitzung des Stadtrates vom 07.05.2015

#### Beschluss-Nr. 1-9/2015:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, die sich im Eigentum der Stadt Freiberg befindlichen 27 % Geschäftsanteile an der Gründer- und Innovationszentrum Freiberg/Brand-Erbisdorf GmbH zu einem Kaufpreis von 158.409 € auf Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme zum Unternehmenswert vom 05.12.2014 zu veräußern.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt und ermächtigt den Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, den entsprechenden Übertragungsvertrag zu unterzeichnen sowie die weiteren erforderlichen Rechtsgeschäfte zur Durchführung und zum Abschluss der Geschäftsanteilsveräußerung durchzuführen und zu vollziehen.

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt und ermächtigt den Oberbürgermeister der Stadt Freiberg bezüglich der bestehenden Ausfallbürgschaft für die Gl-ZeF GmbH, eine interne Haftungsfreistellungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mittelsachsen und der Stadt Freiberg zu unterzeichnen.

Ja-Stimmen: 23, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 2-9/2015:

Der Stadtrat beschließt, auf der Grundlage des § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) folgende Straßen, Wege und Plätze öffentlich zu widmen und ermächtigt und beauftragt den Oberbürgermeister mit der Durchführung des Widmungsverfahrens:

- Parkplatz Halsbrücker Straße (westliche

Teilfläche)

- Erweiterung Parkplatz Eherne Schlange
- Lindenallee Zug/ Langenrinne (Rosine)
- Münzbachweg Zug/ Langenrinne
- Radweg Mittelweg Zug/ Langenrinne

Ja-Stimmen: 28, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3.1-9/2015:

1. Der Stadtrat beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Rahmen eines Sammelbeschlussverfahrens.

Ja-Stimmen: 25, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 3.2-9/2015:

2. Der Stadtrat nimmt die in der Anlage (kann im Büro Stadtrat eingesehen werden) aufgelisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck.

Ja-Stimmen: 26, Enthaltung: 1, mehrheitlich

### Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 23.04.2015

#### Beschluss-Nr. 1/BBA:

Der Bau- und Betriebsausschuss des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, die Firma TVF Waste Solutions GmbH, 02943 Boxberg, mit der Entsorgung von Klärschlamm und Rechenrückständen aus der Zentralkläranlage Freiberg für 2016 zum Angebotspreis von

57,80 €/Tonne Klärschlamm  
 263,87 €/Tonne Rechenrückstände zu beauftragen.

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

## Öffentliche Bekanntmachung

### Widmung von Straßen, Plätzen und Radwegen

1. Widmung des Parkplatzes Halsbrücker Straße/ Tuttendorfer Weg (westliche Teilfläche), Gemarkung Freiberg

Die Stadt Freiberg verfügt, dass die westliche Teilfläche des auf den Flurstücken 2015 und 2016/3 der Gemarkung Freiberg gelegene Parkplatzes gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als beschränkt öffentlicher Platz gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Die Gesamtfläche dieses Platzteiles beträgt ca. 2.427 m<sup>2</sup>.

2. Widmung des Parkplatzes Eherne Schlange (Erweiterung), Gemarkung Freiberg

Die Stadt Freiberg verfügt, dass der auf den Flurstücken 1815/1, 1816/1, 1817/2 und 1817/4 der Gemarkung Freiberg gelegene Parkplatz (Erweiterung des bestehenden Parkplatzes) gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als beschränkt öffentlicher Platz gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Die Gesamtfläche des Platzes (Erweiterung) beträgt ca. 1.049 m<sup>2</sup>.

3. Widmung eines Teilstückes der Straße „Lindenallee“ (Rosine), Gemarkung Langenrinne

Die Stadt Freiberg verfügt, dass die auf den Flurstücken 155/12, 202/14, 202/1 und 203 der Gemarkung Langenrinne gelegene Straße gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als Ortsstraße gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Die Gesamtfläche des Straßenteilstückes beträgt ca. 1.187 m<sup>2</sup> mit einer Gesamtlänge von ca. 240 m.

4. Widmung eines Flurstückes am Münzbachweg, Gemarkung Langenrinne

Die Stadt Freiberg verfügt, dass der auf

dem Flurstück 143/1 der Gemarkung Langenrinne gelegene Straßenteil gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als Ortsstraße gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Die Gesamtfläche des Flurstückes beträgt ca. 189 m<sup>2</sup> mit einer Gesamtlänge von ca. 92 m.

5. Widmung des Radweges Mittelweg, Gemarkung Langenrinne

Die Stadt Freiberg verfügt, dass der auf den Flurstücken 153/10, 170/2, 171/2, 172/4 und 203 der Gemarkung Langenrinne gelegene Radweg gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als beschränkt-öffentlicher Weg gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Die Gesamtfläche des Radweges beträgt ca. 5.200 m<sup>2</sup> mit einer Gesamtlänge von ca. 960 m.

Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Freiberg, Tiefbauamt, Heubnerstraße 15, 09599 Freiberg einzulegen.

Im Tiefbauamt, Heubnerstraße 15, liegen die Flurkarten zur Einsichtnahme aus.

Freiberg, 29.05.2015



Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister



## Finale mit dem Steigerlied

### 40 Diplomanden treten mit OB Schramm letzte Prüfung an

In Freiberg studieren seit jeher mehr Männer als Frauen. So kamen auch im sechsten Jahr des Freiburger Sonderstudienganges mehr junge Männer als Frauen zur Abschlussprüfung Ende April auf die Ratsdiele des Freiburger Rathauses. Dort galt es für die 15 weiblichen und 25 männlichen Studiosi gemeinsam mit Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm das Steigerlied zu singen. Zu den Absolventen gesellte sich in diesem Jahr auch Prof. Sylvia Rogler, Prorektorin für Bildung der Technischen Universität Bergakademie Freiberg.

Das Singen des Steigerliedes ist stets die letzte der zwölf Prüfungen, um das diploma fribergensis zu erhalten. Hierbei kommt es vor allem auf Textsicherheit und nicht auf vollendeten Klang an.

Das diploma fribergensis kann seit 2010 abgelegt werden. Seitdem haben es nunmehr 275 Studiosi der TU Bergakademie sowie einige Freiburger abgeschlossen und Ehrendiplom sowie Diplom empfangen. Für diesen Freiberg spezifischen Studien-

gang, der zu jeder akademischen Saison mit der Teilnahme an der Freiburger Kneipenralley beginnt, gilt es insgesamt zwölf spannende Aufgaben zu lösen. Diese sollen den neuen Freiburger Studierenden ihre Wahlheimat näher bringen. So führen sie die Aufgaben u.a. zum höchsten Punkt der Altstadt – auf den Petriturm, auf die Eisbahn im Schloss oder wenigstens zum Eis essen, in die Mineraliensammlung terra mineralia und den Dom. Einen von 12 Studien-Punkten gibt es auch fürs Einkaufen in einem Freiburger Geschäft sowie ein Foto, das den Studierenden auf dem Freiburger Christmarkt zeigt oder mit typisch erzgebirgischer Volkskunst.

Ab dem kommenden Jahr kann auch das Doppel-Diplom in dieser Studienrichtung abgelegt werden. Drei Probanden haben die Aufgaben für das duplex fribergensis bereits erfolgreich getestet.

Initiatoren des neuen Freiburger Studienganges sind die Stadtverwaltung, die Technische Universität und das Studentenwerk.



# Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

## Stadtrat (Wahlperiode 2014 - 2019)

10. Sitzung am Donnerstag, 04.06.2015, um 16.00 Uhr im Städtischen Festsaal, Obermarkt 16, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) der Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Theater- und Philharmonie gGmbH
- 02. **Fragestunde** für Einwohner
- 03. Erstattung von Elternbeiträgen für durch Streik entfallene Betreuungsangebote in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Freiberg (**Beschluss**)
- 04. **Beschluss** zur Billigung und Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 27-2 für das „Gewerbegebiet Rotvorwerk II“ – 2. Änderung

- 05. **Änderungsbeschluss** zum Beschluss Nr. 7-7/2015 vom 05.03.2015 Beschluss zur Veräußerung des Objektes Rittergutsweg 3, ST Kleinwaltersdorf in 09599 Freiberg
- 06. **Abrechnungsbeschluss** zur Baumaßnahme „Ausbau des Franz-Kögler-Ringes“ in Freiberg
- 07. **Abrechnungsbeschluss** zur Baumaßnahme „Umgestaltung/Sanierung der Sportstätte Hainichener Straße in Freiberg
- 08. **Abrechnungsbeschluss** zur Baumaßnahme „Neubau Radfernweg Silberstraße in Freiberg, 1., 2. und 3. Bauabschnitt, einschließlich Abschnitt Max-Roscher-Straße

- bis Fachmarktzentrum Häuersteig an der B 101“
  - 09. **Beschluss** zur Einlage der Beteiligung der Stadt an der Stadtwerke Freiberg AG in den Betrieb gewerblicher Art „Kindertagesstätten“
  - 10. Widerspruch gegen den Umlagebescheid des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) (**Beschluss**)
  - 11. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Stadtrates

## Auf einen Blick: Sitzungstermine im Juni

Stadtrat	4. Juni
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzp.	8. Juni
Senioren- u. Behindertenbeirat	9. Juni
Ortschaftsrat Zug	10. Juni
Kulturausschuss	11. Juni
Bildungs- u. Sozialausschuss	15. Juni
Ortschaftsrat	
Kleinwaltersdorf	17. Juni
Ältestenrat	18. Juni
Bau- und Betriebsausschuss	18. Juni
Kinderparlament	18. Juni
Verwaltungs- und Finanzausschuss	22. Juni
Sportbeirat	-

*Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die nebenstehenden Tagesordnungen.*

## Ortschaftsrat Zug

10. Sitzung am Mittwoch, 10.06.2015, um 19.00 Uhr im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 02. Antworten aus den vorangegangenen Sitzungen
  - 03. Bürgerfragestunde
  - 04. Sonstiges
- Steve Ittershagen  
Ortsvorsteher



Zum Rats- und Bürgerinformationssystem mit allen Infos zum Stadtrat und seinen Gremien

## Verwaltungs- und Finanzausschuss

10. Sitzung am Montag, 22.06.2015, um 18.00 Uhr im Ratsitzungszimmer im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
  - 02. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses

## Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

10. Sitzung am Mittwoch, 17.06.2015, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
  - 02. Bürgerfragestunde OSR
  - 03. Beratung zu den Vorschlägen der Einzelmaßnahmen zum Hochwasserschutz
- gemeinsam mit Herrn Rothermund  
04. Sonstiges
- Anett Baselt  
Ortsvorsteherin

## Bau- und Betriebsausschuss

10. Sitzung am Donnerstag, 18.06.2015, um 18.00 Uhr im Ratssitzungszimmer im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
  - 02. Sonstiges
- Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses

## Darmstädter Magistrat ehrt Freiburger

Zwei Freiburger sind am 5. Mai vom Darmstädter Magistrat geehrt worden. Claus Mildner und Hartmut Weinhold erhielten für ihr Engagement in der Partnerschaft beider Städte von Oberbürgermeister Jochen Partsch die Freundschaftsplakette „Freundschaft in Frieden und Freiheit“.

Die Freundschaftsplakette wird an Einzelpersonen verliehen, die in den städtepartnerschaftlichen Beziehungen zum besseren Verstehen zwischen den Völkern beitragen. Über deren Verleihung entscheidet der Magistrat.

Claus Mildner war seit 1989 aktiv in punkto Städtepartnerschaft mit Darmstadt, die 1990 besiegelt wurde. Seither pflegt er die Kontakte in die hessische Metropole, sei es als Fotograf, als Mitglied des Karnevalklubs, als Begleiter von verschiedenen Ausstellungen oder Gast bei den jährlichen Grenzgängen und Heinerfesten. Längst hat er feste persönliche Kontakte nach Darmstadt.

Hartmut Weinhold engagiert sich seit nunmehr 24 Jahren für die Vereinspartnerschaft der Marinekameradschaften beider Städte.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Universitätstadt Freiberg  
Oberbürgermeister  
Bernd-Erwin Schramm  
Obermarkt 24,  
09599 Freiberg  
**Redaktion:** Katharina Wegelt,  
Pressesprecherin  
der Stadt Freiberg  
Telefon: 03731/ 273 104  
Fax: 03731/ 273 73 104  
E-Mail:  
pressestelle@freiberg.de  
**Amtlicher Teil:**  
Regina Helbig  
Pressestelle der Stadt Freiberg

Telefon: 03731/ 273 106  
Fax: 03731/ 273 73 106  
E-Mail:  
Regina\_Helbig@freiberg.de  
Die in Beiträgen von  
Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.  
**Satz:** satzpunkt HÖNIG,  
Nonnengasse 31a,  
09599 Freiberg  
**Druck:** Dresdner Verlagshaus  
Technik GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden  
**Vertrieb:** VBS Logistik GmbH,

Carolastr. 2, 09111 Chemnitz  
Auflagenhöhe: 25.000  
**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.  
Alle Rechte beim Herausgeber.



Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht. Ebenfalls zu finden sind sie unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) und per Twitter zu empfangen.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung über die Anmeldung der in der Stadt Freiberg wohnenden Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017

#### 1. Schulpflicht

Kinder, die bis zum 30.06.2016 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind durch die Eltern bei einer Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Kinder, die das 6. Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

#### 2. Schulbezirke

Aufgrund der Grundschulbezirkssatzung der Stadt Freiberg vom 07.06.2013 wurden 3 Schulbezirke eingerichtet. Gehört nur eine Grundschule zum Einzugsbereich, sind die Kinder grundsätzlich an dieser Grundschule anzumelden. Bei mehreren zu einem Schulbezirk gehörenden Grundschulen besteht Wahlrecht.

Die Anmeldepflicht an einer Grundschule des Schulbezirkes gilt nicht für Eltern, deren Kinder in die

#### Freie Gemeinschaftsschule „Maria Montessori“

Tschaikowskistr. 4

09599 Freiberg

Tel. 03731 300730

(Träger: Christlicher Schulverein Freiberg e. V.) eingeschult werden sollen.

#### 2.1. Schulbezirk Hilbersdorf

Grundschule Hilbersdorf

Hüttensteig 4

09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tel. 03731 247856

(Träger: Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf)

#### Anmeldezeiten:

08.09.2015, 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

10.09.2015, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Neben Straßen der Trägergemeinde sind diesem Schulbezirk folgende Straßen der Stadt Freiberg zugeordnet:

Oberes Muldental,

Unteres Muldental,

Am Gerätehaus,

B 173,

Kreuzermark,

Oberer Straße,

Schleife,

Siedlersteg,

Talweg.

#### 2.2. Schulbezirk Weißenborn

Grundschule Weißenborn

Fraensteiner Str. 11

09600 Weißenborn

Tel. 03731 204186

(Träger: Gemeinde Weißenborn)

#### Anmeldezeiten:

01.09.2015, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

10.09.2015, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Neben Straßen der Trägergemeinde sind diesem Schulbezirk folgende Straßen und

Adressen der Stadt Freiberg zugeordnet:

Lindenallee (Stadtteil Zug),

Fraensteiner Str. 150 (Stadtteil Zug),

Fraensteiner Str. 151 (Stadtteil Zug),

Fraensteiner Str. 153 (Stadtteil Zug),

Fraensteiner Str. 154 (Stadtteil Zug).

#### 2.3. Schulbezirk Freiberg

Grundschule „Georgius Agricola“

Agricolastr. 35

09599 Freiberg

Tel. 03731 22670

Grundschule „Carl Böhme“

Friedeburger Str. 17

09599 Freiberg

Tel. 03731 245230

Grundschule „Karl Günzel“

Am Seilerberg 11 A

09599 Freiberg

Tel. 03731 20743511

Grundschule „Theodor Körner“

Turnerstr. 1

09599 Freiberg

Tel. 03731 23035

Grundschule „Johann Heinrich Pestalozzi“

Pestalozzistr. 5

09599 Freiberg

Tel. 03731 202936

Grundschule „Gottfried Silbermann“

Am Mühlgraben 1

09599 Freiberg

Tel. 03731 22489

#### Grundschule „Clemens Winkler“

Franz-Kögler-Ring 84

09599 Freiberg

Tel. 03731 76063

(Träger: Stadt Freiberg)

#### Anmeldezeiten:

01.09.2015, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

10.09.2015, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Einzugsgebiet sind alle Straßen, Wege, Plätze oder Adressen der Stadt Freiberg, die keinem der unter 2.1. oder 2.2. aufgeführten Grundschulbezirke zugeordnet sind.

#### 3. Anmeldung

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017 erfolgt an der jeweiligen Grundschule zu den vorgegebenen Zeiten. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen. Im Anmeldegespräch informiert die Schulleitung über die weiteren Schritte der Schulaufnahme.

#### Schulbezirk Freiberg:

Im Schulbezirk Freiberg ist für die Anmeldung die ABC-Card erforderlich. Die ABC-Card wird für schulpflichtige Kinder rechtzeitig zugestellt und berechtigt zur Anmeldung an einer Grundschule des Schulbezirkes Freiberg. Für den Fall, dass eine Aufnahme an der favorisierten Schule nicht möglich ist, sollen 2 weitere „Wunschschulen“ angegeben werden. Eltern, deren Kinder das 6. Lebensjahr erst nach dem 30.06.2015 vollenden und die ihre Kinder an einer Schule anmelden möchten, wird eine ABC-Card im Amt für Bildung, Jugend und Soziales der Stadtverwaltung Freiberg ausgestellt (Tel. 03731 273348). Das Einschulungsverfahren wird an der Schule durchgeführt, an der die Anmeldung erfolgt.

Ist die Einschulung aller angemeldeten Schulanfänger an einer der Wunschschulen, z. B. aus Kapazitätsgründen, nicht möglich, muss über die Einschulung an einer anderen Grundschule entschieden werden. Dazu werden nacheinander folgenden Kriterien angewandt:

1. Schulanfänger, deren Geschwisterkinder Schüler der Schule sind oder deren Eltern nachweisen oder glaubhaft versichern, dass die Aufnahme an der Schule aufgrund besonderer sozialpädagogischer Belange oder aus Gründen einer notwendigen und an der Schule möglichen Integration erforderlich ist, werden aufgenommen.

2. Für Kinder, die weiter als 2 km von allen Schulstandorten entfernt wohnen und daher den Schulbus nutzen können, gilt folgende Zuordnung:

- Kinder aus dem Stadtteil Kleinwaltersdorf – GS „Georgius Agricola“

- Kinder aus dem Stadtteil Zug – GS „Karl Günzel“

- Kinder aus anderen Stadtteilen – GS „Theodor Körner“.

3. Für Kinder, die eine oder mehrere Schulen fußläufig erreichen können wird die Länge des über öffentliche Gehwege führenden Schulweges als Kriterium herangezogen. Aufgenommen werden die Kinder, die den kürzeren Schulweg haben.

4. Für den Fall, dass für 2 oder mehr Schulanfänger mit einem gleichlangen Schulweg nur noch ein Aufnahmeplatz zur Verfügung steht, entscheidet das Los.

Es wird empfohlen, die Anmeldung an einer wohnortnahen Schule vorzunehmen. Die Entscheidung über die Aufnahmeanträge wird im Juni 2016 von der aufnehmenden Grundschule bekannt gegeben. Wird nachgewiesen, dass bis zum 31.12.2016 ein Umzug erfolgt, kann auf Wunsch die zukünftige Wohnanschrift für die Anwendung der Auswahlkriterien herangezogen werden.

Michael Höser

Leiter Amt

für Bildung, Jugend und Soziales

## Öffentliche Bekanntmachung

### SAXONIA

Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH  
Deutsches Brennstoffinstitut Vermögensverwaltungs-GmbH  
DBI-EWI GmbH Ingenieurgesellschaft

Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2014

Die Gesellschaften mit Sitz in 09599 Freiberg, Halsbrücker Straße 34, geben hierdurch Folgendes bekannt:

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 und der Lageberichte wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg/Dresden – erstellt und haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt.

Die Prüfungen wurden ordnungsgemäß nach § 316 ff HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer in

Deutschland e.V. (IDW) festgestellten Grundsätze vorgenommen.

Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG wurden beachtet.

Die Jahresabschlüsse 2014 und die Lageberichte können im Zeitraum vom 01.06.2015 bis 15.06.2015 werktags in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg, im Sekretariat des Geschäftsführers eingesehen werden.

Erich Fritz

Geschäftsführer

## Sommerfest in der „Sonnenblume“

Zum diesjährigen Sommerfest der Kita „Sonnenblume“, wird am Freitag, 19. Juni, ab 17 Uhr eingeladen.

Für alle Sonnenblumen-Kinder und deren Eltern, Geschwister, Omas und Opas sowie alle, die die Kindereinrichtung in der

Karl-Günzel-Straße 37 kennenlernen möchten, sind zahlreiche Überraschungen vorbereitet.



## Öffentliche Bekanntmachung

### Jahresabschluss 2014

### Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH legt entsprechend der gesetzlichen Vorschriften den

- Jahresabschluss 2014 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang),
- Lagebericht 2014,
- Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2014,
- Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden,
- Beschluss über die Verwendung des Er-

gebnisses 2014

zur öffentlichen Einsichtnahme vom 01. bis 09.06.2015 zu den Öffnungszeiten im Rathaus Freiberg, Büro des Oberbürgermeisters, aus.

Tom-Hendrik Runge

Geschäftsführer



# JUBILÄUMSNACHT DER WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

## Wissenschaft mit Herz in Freiberg bei Nacht

Jubiläumsnacht am 20. Juni in der Innenstadt und an der Halsbrücker Straße ab 16 Uhr

Eine Jubiläumsnacht der Wissenschaft und Wirtschaft präsentiert die TU Bergakademie zu ihrem 250jährigen Bestehen gemeinsam mit der Stadt Freiberg, regionalen Firmen und Unternehmen sowie dem Geschwister-Scholl-Gymnasium am Sonnabend, den 20. Juni 2015. Auf sechs Wissenschaftsmeilen in der historischen Altstadt zwischen Prüferstraße, Burgstraße, der Brennhausgasse, auf dem Schlossplatz und im Schloss Freudenstein stellen Wissenschaftler, Studierende und Mitarbeiter der Universität ihre Forschungen bei Vorträgen, Führungen, vielen Experimenten und einer JuniorUni von 18 Uhr bis Mitternacht vor.

**Unser Herz schlägt für die Wissenschaft!** Mit diesem Motto will die Universität die kleinen und großen Besucher ebenfalls dafür begeistern, indem sie innovative Forschung erlebbar macht und zahlreiche Angebote für junge und junggebliebene Besucher, Familien mit Kindern und Neugierige bereithält. Die Palette reicht von Experimenten zum Mitmachen wie einer Schatzsuche in der virtuellen Welt über das Fernsteuern eines Bergwerkroboters bis zur Fingerkraftmessung und zum Sieben von Meerwasser. Zahlreiche Institute locken mit Preisen zur Teilnahme an einem Quiz. Wer mitmacht, kann dabei Schätze heben oder auf Entdeckertour gehen. Die Gäste sollten ihre alten Handys mitbringen oder Gesteinsproben, die sie dann unter Anleitung untersuchen können.

Auf der Brennhausgasse begleitet das Maskottchen „InGe“ (benannt nach den beiden in Freiberg entdeckten Elementen Indium und Germanium) Besucher durch die Welt von Chemie, Physik und Biologie. Mobile Roboter und Mitrechnen sind auf der Meile „Mathematik und Informatik“ in der Prüferstraße gefragt. Spannendes und Rätselhaftes rund um unsere Erde wird auf dem Schlossplatz vorgestellt. Und Ingenieure erklären, woher unsere Energie kommt. Wissenschaftler und Studenten der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie entführen die Besucher in die bunte Welt der Werkstoffe. Am Schlossplatz kann man verborgenen Schätzen in unseren Handys, iPhones, Tablets nachspüren. Vor Ort beantworten Wirtschaftswissenschaftler auch Fragen zum Internetrecht und zum Marketing für die Sinne. Übrigens wird es an diesem Abend erstmalig möglich sein, bei einer Führung einen Blick in den Neubau des Schlossplatzquartiers zu werfen.

Auf vier Bühnen – darunter im Schlosshof – gibt es abwechslungsreiche Programme mit Kurzvorträgen, Experimenten und Musik. Mit der Uraufführung des neuen Musikvideos zum Jubiläumssong und einer Multimediashow klingt die Jubiläumsnacht der Wissenschaft und Wirtschaft ab 23.30 Uhr auf dem Schlossplatz aus.

Bereits um 16 Uhr startet das Programm der Wirtschaft auf dem Wissenschafts-, Industrie- und Gewerbegebiet „Deutsches Brennstoffinstitut Freiberg“, Halsbrücker Straße. 24 ansässige Firmen stellen sich dort vor und halten abwechslungsreiche Angebote wie Besichtigungen, Führungen, Experimente

oder Fachvorträge für die Besucher bereit. Für sportliche Einlagen sorgt das SIEMENS-Team mit Beachvolleyballspielen auf dem firmeneigenen Platz, und auf dem Gelände der GSQ lädt die mobile Erlebniswelt „Zwergenstadt“ Mädchen und Jungen zum Spielen, Entdecken und Herumtoben ein.

### Jubiläumsnacht der Wissenschaft und Wirtschaft

- 16 bis 21 Uhr Wirtschaft – zum Kennenlernen und Erleben  
Gewerbegebiet DBI, Halsbrücker Straße
- 18 bis 24 Uhr Wissenschaft – zum Entdecken und Mitmachen  
Sechs Fakultätsmeilen rund um den Schlossplatz
- 19 bis 21.30 Uhr Kultur – Rundgänge zu ausgewählten Freiburger Kulturschätzen

Ein kostenloser Bus-Shuttle verkehrt zwischen den Haltestellen Untermarkt und DBI-Gelände Halsbrücker Straße.

Das ausführliche Programm ist unter [www.tu-freiberg.de/Wissenschaftsnacht](http://www.tu-freiberg.de/Wissenschaftsnacht) abrufbar und liegt unter anderem als kostenlose Broschüre im Foyer des Universitäts-Hauptgebäudes, Akademiestraße 6, in der Tourist-Info auf der Burgstraße und im Bürgerbüro am Obermarkt aus.



## BHT im Jubiläumsjahr: Programm für breites Publikum

Der 66. Berg- und Hüttenmännische Tag (BHT) vom 17. bis 19. Juni, die wissenschaftliche Hauptveranstaltung der TU Bergakademie Freiberg, folgt in diesem Jahr dem Leitthema „Innovative Ressourcentechnologien“. Mitveranstalter des 66. BHT ist das Helmholtz Zentrum Dresden-Rossendorf mit dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie.

Der Berg- und Hüttenmännische Tag bietet in diesem Jahr 14 wissenschaftliche Symposien, die sich u.a. mit der Rohstoffchemie, Maschinen und Verfahren für den Bergbau und Spezialtiefbau, der Bohrtechnik sowie den kritischen Rohstoffen beschäftigen. Neben den Fachsymposien wird der BHT auch in diesem Jahr wieder spezielle Veranstaltungen für Studierende und Alumni anbieten. So reisen bereits zum zehnten Mal junge Nachwuchswissenschaftler zum Freiberg-St. Petersburger Kolloquium an.

Mit dem Berg- und Hüttenmännischen Tag möchte die TU Bergakademie Freiberg in ihrem Jubiläumsjahr ein möglichst breites Publikum erreichen und lädt deshalb alle Gäste des BHT, Interessenten aus der Universität, Stadt und Region zur Eröffnungsveranstaltung am Abend des 17. Juni um 19 Uhr in der „Alte Mensa“ ein.

Weitere Informationen mit Programm und organisatorischen Hinweisen: <http://tu-freiberg.de/researchforum>

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG  
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

250

JUBILÄUMSNACHT  
DER WISSENSCHAFT  
UND WIRTSCHAFT

20. JUNI 2015  
IN DER ALTSTADT  
& AUF DEM DBI-GELÄNDE,  
HALSBRÜCKER STRASSE  
FREIBERG

ALTSTADT: 18-24 UHR, DBI-GELÄNDE: 16-21 UHR

... nachhaltig! ... glänzend! ... neu!

TU-FREIBERG.DE/WISSENSCHAFTSNACHT

PARTNER DES 250. JUBILÄUMS: VATTENFALL Freiberg





# 30. Bergstadtfest Freiberg 2015 (Programm)

## DONNERSTAG, 25. JUNI

### Hauptbühne

- 18 Uhr** Krönung der 16. Freiburger Bergstadtkönigin
- 19 Uhr** Festliche Eröffnung und Fassanstich des Freibergisch Jubiläumspils 1863 durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und seinem Nachfolger sowie mit Cornelia Hünert, Leiterin des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing, der frisch gekrönten Freiburger Bergstadtkönigin und dem Bergmusikorps Saxonia Freiberg e. V.
- 20 Uhr** Die Band „SIX“ rockt den Obermarkt

### Bühne Bierdorf

- Dixieland & Jazzabend**
- 19 Uhr** „Dixielanders“ – Swingender Jazz im Dixieland-Style
- 20.45 Uhr** Bunter Mix aus Jazz-Standards und Rock-Klassikern mit der „Small Town Big Band Döbeln“
- 22.30 Uhr** Jam Session mit „Dixielanders“ und „Small Town Big Band Döbeln“

### Bühne Weindorf

- 19 Uhr** Erzgebirgische Volksmusik mit „De Hutzenbossen“

### Irische Bühne

- 16 Uhr** „Green Island“ – Musik von der Grünen Insel
- 21 Uhr** Die ultimative Folk und Polka Party mit „Nobody Knows“

**Stressfrei mit dem Bus in die Altstadt!**  
Die Buslinien B,C und H verkehren zusätzlich zum normalen Fahrplan zu folgenden Zeiten:  
FR 19:00 – 1:00 Uhr | SA 10:00 – 1:00 Uhr | SO 10:00 – 20:00 Uhr  
Linie B & H im 60-Minuten-Takt (.00 ab Busbahnhof)  
Busbahnhof – Zug – BED – Busbahnhof (Linie B)  
Busbahnhof – Tuttendorf – Halsbrücke – Busbahnhof (Linie H)  
Linie C im 30-Minuten-Takt (.00/.30 ab Busbahnhof)  
Busbahnhof – Stadtteile – Busbahnhof  
Genauer Fahrplan unter: [www.regiobus.com](http://www.regiobus.com) & [www.bergstadtfest.de](http://www.bergstadtfest.de)  
Preise gemäß Verbundtarif.  
**Feiern bis die Bahn kommt**  
Freitag stündlich, Samstag/Sonntag im 2-Stunden-Takt aus Richtung Holzgau nach Freiberg; Spätzüge Freitag /Samstag ab Freiberg Mitternacht und 2 Uhr  
Fahrplan: [www.freiberger-eisenbahn.de](http://www.freiberger-eisenbahn.de)

## FREITAG, 26. JUNI

### Hauptbühne

- 12 Uhr** „Friday Night Jazz Orchestra“
- 15 Uhr** Musik von A bis Z mit dem „Polizeiorchester Sachsen“
- 17 Uhr** Siegerehrung „Stadtradeln 2015“
- JUMP Dance Night präsentiert von MDR JUMP**
- 20 Uhr** Die 90er live on Stage! Mit „Culture Beat“ („Mr. Vain“) und „Masterboy“ („Is This The Love“) Und die größten Hits der 90er live mit der Coverband „Malibu Stixx“

### Bühne Bierdorf

- 14 Uhr** „an envelope“ – akkustischer Rock & Pop aus Freiberg
- 17 Uhr** „The Porridges“ – Populärmusik im tanzbarem Stil
- JUMP AUF TOUR**
- 20 Uhr** Die große JUMP AUF TOUR Party lässt das Bierdorf beben!

### Bühne Weindorf

- 14 Uhr** „Two of us“ Gitarrenmusik
- 18 Uhr** Rock & Pop mit „enVivo“
- 21 Uhr** „Corona House Band“ spielt Oldies & Hits aus fünf Jahrzehnten

### Kinder- und Familienwelt

- 14.30 Uhr** Ein lustiger Akrobatik-Spaß mit „Franz dem Knallfrosch“
- 16 Uhr** Musikschule Fröhlich musiziert
- 17 Uhr** Tanz-, Gesang- & Line-Dance-Programm von der „OS Clemens Winkler“
- 17.30 Uhr** „Rote Funken“ des Freiburger Karnevalklubs
- 18 Uhr** Showtanz der „Move Temptations“ des TSV Dittersbach
- 19.30 Uhr** PROMISE „Open-Air Jugendgottesdienst“ mit „ELYAZ“ (C) und DJ Baucher

### Historischer Markt

- 17 - 0 Uhr** Narretei, Shows und Musik

### Irische Bühne

- 12 Uhr** Irisher Frühschoppen
- 19 Uhr** „Green Island“ – Musik von der Grünen Insel
- 21 Uhr** Party mit „The Cobblestones“

### Freiberger Sommernächte

- 20 Uhr** „Heide's Bowleparty“ – ein lateinamerikanischer Abend mit Con Tacto Latino, Bowle-Bar und heißer Tanzbeilage

### Jugendbühne

- 18 Uhr** „Newcomer United Vol. 47“ Sechs Nachwuchsbands aus Sachsen
- 24 Uhr** „after show drinnen“ – RECLAIM! Stage – D&B / Jungle u. a. mit Base & Level C aus Chemnitz

## SAMSTAG, 27. JUNI

### Hauptbühne

- 12 Uhr** Buntes Programm mit der „Musikschule Freiberg“, dem „TSV Schwarz-Weiß Freiberg“ und den „Hinkel Singers“
- JUMP Arena präsentiert von MDR JUMP**
- 20 Uhr** Mit „Sarah und Lars aus der MDR JUMP Morningshow“, dem „MDR JUMP DJ-Team“ und Top-Star „Andreas Bourani“ – live! Tickets: 7 € - Ticketvorverkauf in der Tourist-Information Freiberg (Tel. 273 664), Reservix, Freie Presse und Eventim!

### Bühne Bierdorf

- 12 Uhr** Böhmisches Blasmusik mit „Doubravanka“
- 15 Uhr** „Second Project“ – beste Rockmusik
- 18 Uhr** „Bergmusikorps Saxonia Freiberg e. V.“
- Rock'n'Roll - Nacht**
- 21 Uhr** „Die Barracudas“ sorgen für einen Abend voller energiegeladenem, deutschsprachigem Rockabilly

### Bühne Weindorf

- 14 Uhr** Country & More mit und von „Christina Zumpe“
- 17 Uhr** „Julia Montez“ (L) – eine abgefahrene Mischung aus Rock alter Schule, Folk und Pop
- 21 Uhr** Tanzmusik mit der „Music Company“

### Kinder- und Familienwelt

- 10 Uhr** Akkordeonorchester der „Musikschule Mittelsachsen“
- 11 Uhr** Tanzprogramm der „Kita Brummkreisel“
- 11.30 Uhr** Junge Künstler der „Musikschule Mittelsachsen“
- 14 Uhr** Buntes Tanzprogramm vom „TSV Schwarz-Weiß Freiberg“
- 15 Uhr** Orientalischer Kindertanz
- 16 Uhr** „Freiberger Märchenbühne“
- 18 Uhr** Tanzgruppe der „SG 1899 Striegestal e.V.“

### Historischer Markt

- 11 - 0 Uhr** Narretei, Shows und Musik

### Irische Bühne

- 12 Uhr** „Whiskey & Starkbier“ – Irish Pub Songs
- 17 Uhr** Tanzgruppe „Silver Miners“
- 17.30 Uhr** „Green Island“ – Musik von der Grünen Insel
- 21 Uhr** Tanzgruppe „Irish Set-Dance Obergruna“
- 21.30 Uhr** „Worrystone“ – Irish Folk

### Freiberger Sommernächte

- 20 Uhr** „Blue Effekt“ – spielt die besten Hits der 60er und 70er Jahre“

### Jugendbühne

- 18 Uhr** Bühne hinter dem Haus – „Sokus 3000“ (Ilmenau), „THE DEAD End KidS“ (FG/DD) + zwei „Überraschungsbands“
- 24 Uhr** „after show drinnen“ – RECLAIM! Stage – House /Techno u.a. mit Aleks Mulder (L) und Neurotonal (H)

### Verkaufsoffener Sonntag

Zwischen 13 und 18 Uhr laden die Geschäfte der Altstadt und Bahnhofsvorstadt zum gemütlichen Sonntagseinkauf ein. Weitere verkaufsoffene Sonntage 2015: 11. Oktober, 29. November (1. Advent) und 13. Dezember (3. Advent).

## SONNTAG, 28. JUNI

### Hauptbühne

- Große traditionelle Bergparade gefördert durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen**
- 9.15 Uhr** Einmarsch der Bergparade zum Berggottesdienst im Dom St. Marien
- 11 Uhr** Marsch der Bergparade Ab Dom/ Kirchgasse, Schlossplatz, Silbermannstr., Park, Wallstr., Nonnengasse zum Obermarkt
- 11.30 Uhr** Bergmännische Aufwartung auf dem Obermarkt
- 13 Uhr** Blasmusik aus Leipzig mit dem „Musikverein Neukieritzsch-Regis“
- 17.30 Uhr** „Das größte Volksorchester spielt das Steigerlied“ – Wir rufen auf zur Teilnahme!! Werden Sie Teil des Orchesters. Seien Sie dabei und gestalten Sie das Steigerlied ganz individuell! (Eigenes Instrument muss mitgebracht werden. Alles ist erlaubt!)
- R.SA Familien-Abend präsentiert von R.SA mit Böttcher & Fischer**
- 18 Uhr** Ein stimmungsvoller Abend mit der „Oldie Live Band“, dem Helene Fischer Double „Victoria“, der deutschen Pop- und Schlagersängerin „Ute Freudenberg“ und der BöFi-Show.

### Bühne Bierdorf

- 13 Uhr** Indierock mit „Any Dance“ (DD)
- 15.30 Uhr** „Radiophon“ sorgt mit witzigen deutschen Texten und bluesigem Rock für Stimmung
- 19 Uhr** „Atemlos“ – die Band

### Bühne Weindorf

- 14 Uhr** buntes Programm aus Freibergs Kultur, Vereinsleben & Brauchtum, moderiert von Gerd Edler
- 16 Uhr** Stimmungsvolle Gitarrenmusik zum Nachmittag mit „Bella Vita“
- 19.30 Uhr** „Soulwalker“ sorgen mit tanzbarer Musik für ausgelassene Stimmung

### Kinder- und Familienwelt

- 10.30 Uhr** „Freiberger Märchenbühne“ zeigt Hans im Glück
- 14 Uhr** Unterhaltungsmusik mit „Markus Suschke & Friends“
- 15 Uhr** Familiengottesdienst – buntes Programm mit Liedern, Aufführungen und Mitmachaktionen
- 16.30 Uhr** Ein Bilderbuchkonzert mit „WunderbundT“
- 18 Uhr** VocaVox – modernes A-Cappella Programm

### Historischer Markt

- 11 - 21 Uhr** Narretei, Shows und Musik

### Irische Bühne

- 12 Uhr** „Whiskey & Starkbier“ – Irish Pub Songs
- 17 Uhr** Tus Núa (Adam Keating & Günter Lohmeier)

### Nikolaikirche

- 17 Uhr** Abschlusskonzert zum 30. Freiburger Bergstadtfest – „Mittelsächsische Philharmonie“ VVK: Theaterkasse, Tel. 35 82 35

### Feuerwerk

- 22.30 Uhr** Großes Abschlussfeuerwerk Am besten sichtbar von Untermarkt, Messeplatz, Parkplatz Geschw.-Scholl-Straße und Meißner Ring. Bitte beachten Sie die Lautsprecherdurchsagen von allen Bühnen.

